



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**13. N, Anno 629.**

**1629**

Wochentliche Ordinari Zeitung/ Anno 629.



Dankig den 8. Martij.

**A**uff dem Landtag zu Warschau ist nit allein 4. Pohor / sondern auch noch andere Steur bewilligt worden / gleichfalls solle man des Aufsbott vnder de Barwro volck ergehn lassen / das Fuesvolck darmit zu stärken / es wirdt auch der Prinz Dratisslan ein besondere Armada führen / doch ist dem Churfürst von Brandenburg völlige Rache auffgetragen worden / mit beystande des Englischen Ambassadors einen Anstande mit dem

Schweden zumachen / auff beinellen Landtag hat der Moskowitz durch seinen Geandten andeutten lassen / das die Bindnuß mit dem Keyser sein selbst aigen Ruin seyn möchte / müesse sich deswegen mit Schweden conjungiern.

Lübeck den 9. Martij.

Herz Zilly last alle Compagnia 300. stark machen / auch die Quartier verändern / Chur Sachsen last 2. Regiment Knecht werben / vnd in sein Landt legen / entgegen solle der König in Engella / ande dem Dennemärcker geschriben haben / sich in der Fridens Tractation nit zu weit einzulassen / dann Er shme mit der ganken Rache / so er wider Frankreich geführt / beystehn wolle / man thut auch zu Coppenhagen wider 12. Orlag Schiff armieren.

Auff Rohm den 10. dito.

Von Paris hat man / das der gefangne Gref Prior in Frankreich des Herzogen von Vandoime Brueder an der Pest gestorben / es were auch zu S. Germain wegen etliche / ein Weibbild entführen

R

führen

führen wollen/ein grosser Tumult entstanden / darüber in 50. Personen gebliben/vnd vil verwunde worden.

Zu Mantua ist der Monf. di Omens auß Franckreich angelangt/selbem Herkog für ein General Leutenant zudienen / vnd weisen der von Parma den Mantuaner den Paf Cassale zubesehen/durch sein Landt nit geben wollen / als haben sie im Cremonesischen Gebüet auff 20000. Cronen schaden gethon / auch vil Waffnen vnd Munition hinweg geföhrt / deswegen die Spanier die Marren zu Niza della Paglia schlaiffen lassen.

### Preßlaw den 10. Martij.

In jüngstem Treffen haben die Schweden den Pollen bis auff 2. Meil nachgesetzt/vnd was sie angetroffen / nidergehawt/befinden sich jeso 3. Meil von Dorn / haben die Stättlein vnd Paf daselbst herumb besetzt/vnd wollen noch ein versuech thun.

Der Tag zu Warschaw hat sich geendet / vnd ist der Krieg wider Schweden ganz beschlossen/zu welchem Ende 13. Regiment Knecht künfftigen Frühelings auß Pommen inn Preussen rucken sollen.

Es laßt sich ansehen/ale wolte mangantz Schlestien zur Catholischen Religion bringen / dem Herkog von Brück ist auch zugemuetet worden / 2. Fahnen Knecht einzunehmen/der es aber abgeschlagen/vnd nach Wien gelangen lassen.

### Haag den 12. dito.

Die neue Werbungen der 15000. Mann gehn in disen Landen noch starck fort / darzu auch alle Compagnia bis auff 3. hundert Mann gestärckt worden/man erwart auß Engel: vnd Schottlandt 2. Regiment / vnd wirdt die Reutterey in 6000. starck formiert/dann ihr Excell: nach Ostern ins Veldt ziehen werden / wie sie dann schon 15. stück Geschüz vnd Fawermörcher in bereytschafft haben.

Auß Franckreich hat man/das zwischen dem König vnd Duca di Roan der Friden beschlossen / sonst hat der König in Engellandt auff Anlag des Parlaments den Bischoff von Londera / vnd noch einen/so allda die Armenischen Sachen einföhren wollen / einziehen lassen.

Die

Die Donkirchen haben wider fünf Holländische Schiff auß  
Frantreich kommend/ vbergwältigt vnd eingebracht / es hat auch die  
Infantin Wandlern lassen/das sich alle armierte Schiff von Don-  
kirchen vnd Ostende in die See begeben sollen.

Venedig den 16. Martij.

Die Herrschafft Genua siehet noch in grosser Kriegsrüstung  
doch haben sich etliche Trouppen teutsch geworden Volck von jnen  
in andern Fürsten dienst begeben.

Auß Piemont wirdt vermeldt/das der Prinz Thomaso etliche  
Kriegs-Officier enthaupten lassen / weillen sie ein Französisch Orth  
ohne sein Befelch / geblindert / allda were die Spanisch Hülf vom  
Mayländischen Subernator ankommen/vnd vmb Altu losiert wor-  
den.

Gestern ist ein Courier von Thurino im hiesigen Collogio er-  
schinen/mit Auiso/das als der Prinz Victorio zu König in Franck-  
reich/so sich 2. stunde von Susa befinde/passiert/mit ihm auff etliche  
Capiculationes ein Vergleich zu tröffen / hette vnder dessen der alte  
Herzog bey dem Pafs Susa ein halben Monn auffwerffen lassen/  
als der König solches vernommen/hat er alsbald den Monf. di Cri-  
qui mit 5000. Mann vnd etlich Cornet Reutter dahingesandt/ de-  
nen die Spanier vnd Neapolitaner begegnet / den 7. dis von Mit-  
tag bis Abends getroffen/vnd ob wollen der Saouper dem Spanier  
mit 2000. Soldaten zu Hülf kommen / hetten doch die Franzosen  
den halben Monn erobert / darüber beedersents vil geblicher. / jcho  
thuen die Franzosen die Besting Susa sehr beschiessen / vnd ist Casa  
falle noch auff ein Monat prouiantiert.

Wien den 16. dito.

Allhie seyn vom Kayf. Hofmarschalck Mandata angeschla-  
gen / vnd darinn allen befreyten Hoffhandels vnd Handwercks  
Leuthen nochmahlen ein Termin bis Ostern der gestalt geben wor-  
den / das sie sich in solcher Zeit infirmieren lassen / hernach zu der  
Catholischen Religion bequemen / Reichszettel nehmen / vnd dem  
Hofmarschalck ampt liffieren/im widerigen sie aller Privilegien ver-  
lustigt seyn sollen.

Rohm

**Rohm den 17. Martij.**

Der Vice Rey von Neapoln hat allen Banditen selbigen Königreichs Person erthappt / wofern sie sich in Königlichen Dienst begeben / vnd auß Frankreich hat man / daß wegen des verstorbenen Groß Prior des Königs Brueder 70000. Cronen Kirchenstollen facieren.

**Benedig den 27. dsto.**

Von Genua seyn 10. Neapolitanische Gallern vnder dem Don Melchior Borgia, vnd 7. Gallern vnder dem Duca di Doria nach Niza di Provinza abgefahren / die Sauoyse Reuieren allda wider die Franzosen zu defendieren.

Von Maylandt ist der Conto di Serbelone nach Turino passiert / selbigem Herzog in diesem Krieg beyzustehn / entgegen thut die Mantuanischen vmb Cremona mit blindern vnd kraiffen grossen schaden.

Auf Piemont wurde jüngst gemelter Scharmüßel zwischen den Franzosen vnd Sauoyer bestättigt / darüber auff der Franzosen seitten / der Comentur di Valenza vnd Marchese von Schönburg sehr verwunde vnd vil gebliben / auch von den Sauoysehen der Marchese di Villa, so sich in die Vorstatt nach Susa reteriert, verwunde vnd gefangen / auch vnder dem Don Hieronymo Augustini / so vber das Spanisch Voldt commandiert / das Pferd erschossen worden / darauff die Franzosen die Vorstatt Susa erobert / vnd thun das Castel starck beschiesßen / so hette der Sauoyer den Colonel Balone, wegen er sich in gemeltem Scharmüßel sehr forchtassig erzaigt / gefangen nemmen lassen / vnd sich mit seinem Voldt nach Anglia 15. Meil von Susa reteriert, vnd alles Voldt zu sich beruffen / zu welchem Effect er ein grossen See ablauffen will lassen / das Landt ins Wasser zu setzen.

**Gölln den 18. Martij.**

Unser Churfürst laß von newem 1000. Pferde vnd 3000. zu Fuß annehmen / sonst seyn wegen vbler Bezahlung in 3. hundere Spanisch Votsgeffellen von Sandstut weck gezogen.

Der Tilly hat die Vestung Delmhorst eingenommen.